

PKM Umfrage anhand des ERI-Modells

Der Pflegenotstand ist ein allgegenwärtiges Problem unserer Gesellschaft und die Folgen davon werden immer spürbarer. Tausende Fachkräfte fehlen und immer mehr Menschen werden pflegebedürftig. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass das aktuelle Pflegepersonal die Arbeit für alle fehlenden Pflegefachkräfte übernehmen muss. Die Folge: Überarbeitung, Stress und wenig Freizeit. Dem gegenüber gestellt sind viel zu wenig Gehalt und geringe Wertschätzung.

Auch in unserer Community behandeln wir das Thema Pflegenotstand und die Arbeitssituation in der Pflege häufig, weshalb wir euch mithilfe des ERI-Modells befragt haben, um eure Sicht der Dinge klarer darzustellen.

Hard Facts zur Umfrage

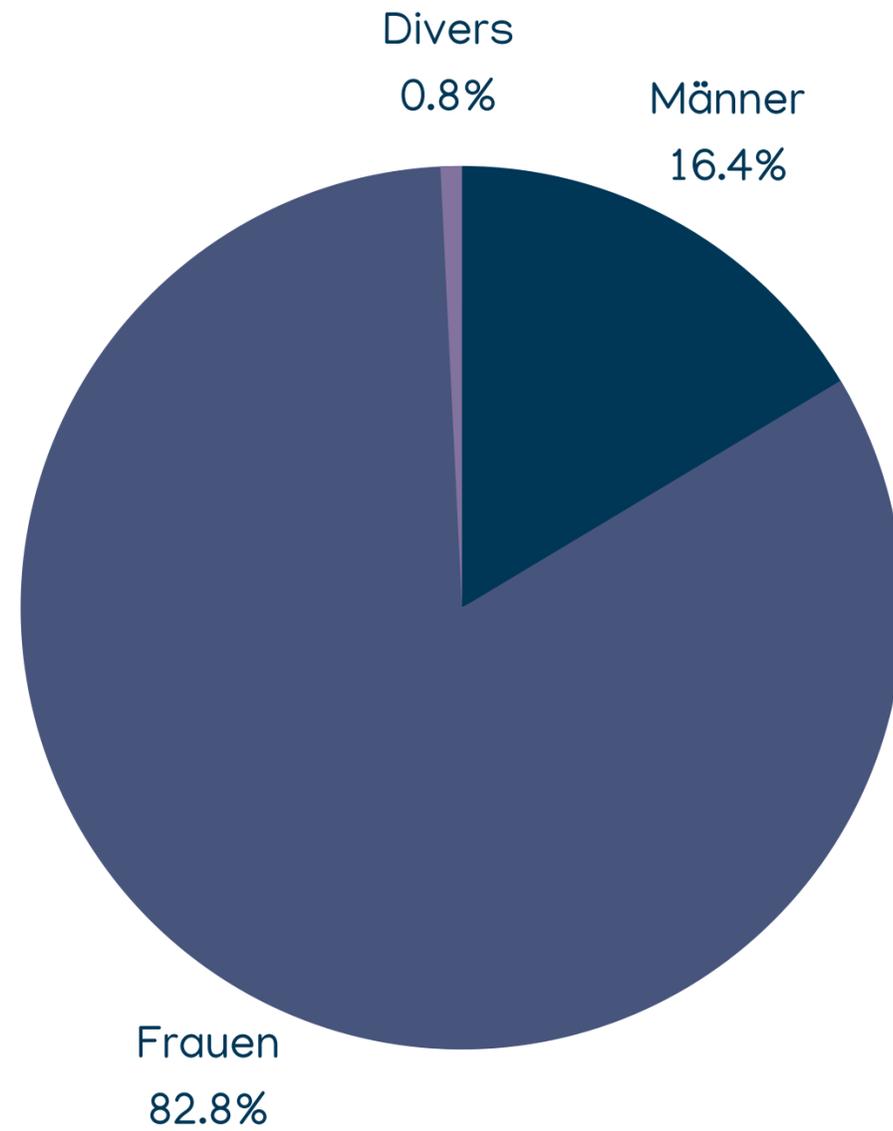
Wann fand die Befragung statt?

Im Zeitraum vom 01.12.2021 bis 31.01.2022 haben wir euch mithilfe der Fragen des Effort-reward-imbalance-Modell - kurz ERI - zu eurer Arbeitssituation befragt.

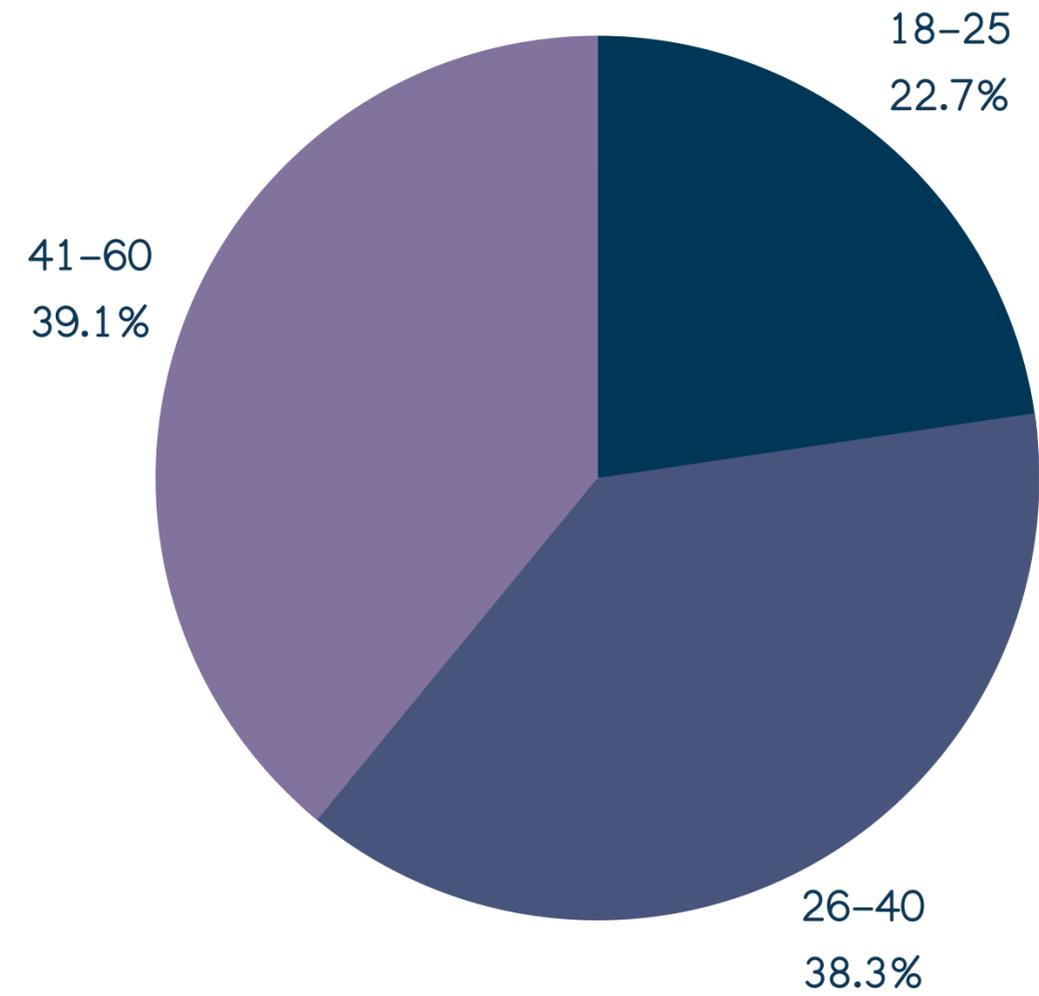
Wen haben wir befragt?

Die Befragten waren zwischen 18 und 60 Jahre alt. 82,8% davon waren weiblich, 16,4% männlich und 0,8% divers.

Geschlecht



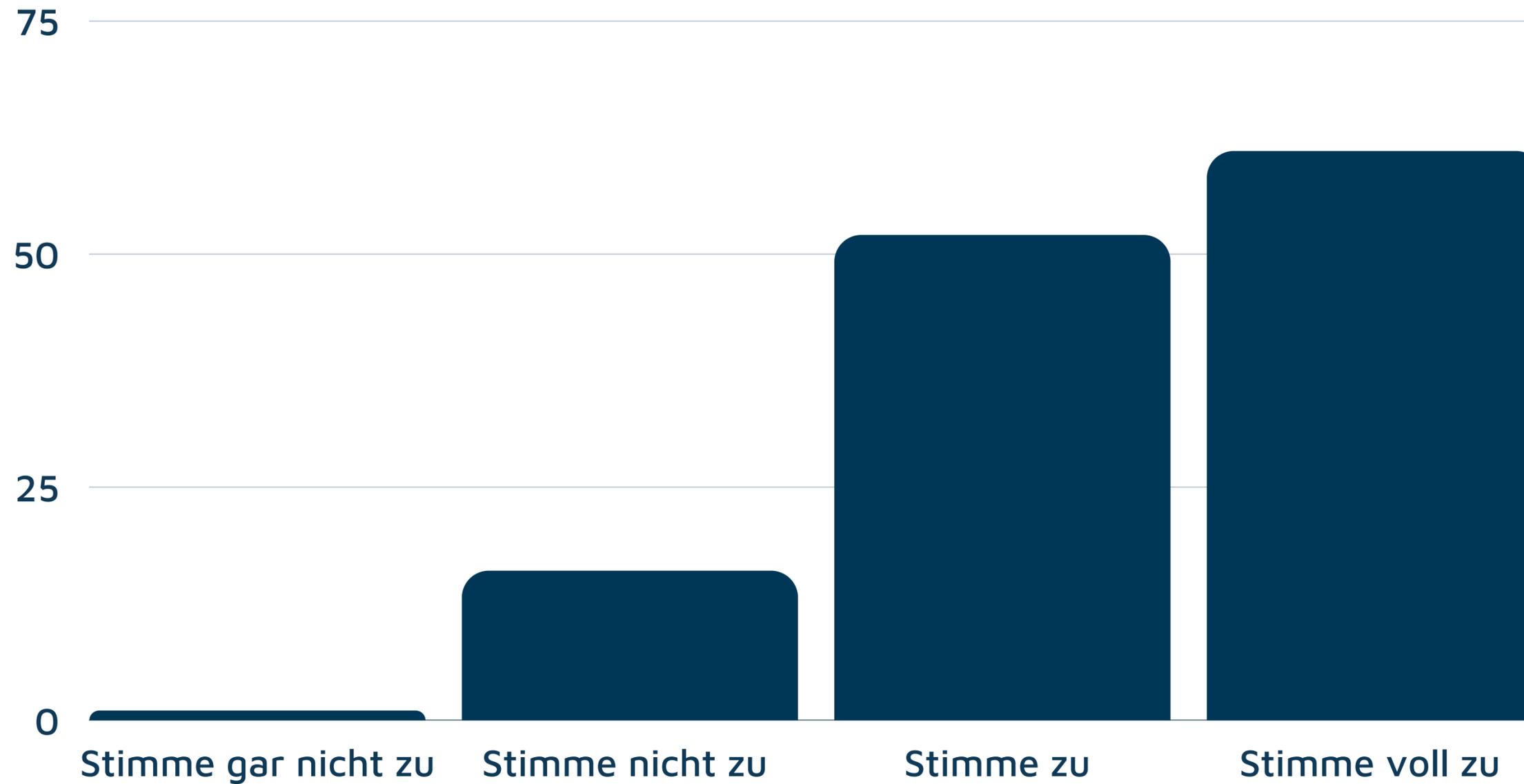
Alter



Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck



Bei meiner Arbeit werde ich häufig gestört oder unterbrochen



Bei meiner Arbeit habe ich viel Verantwortung zu tragen



Ich bin häufig gezwungen Überstunden zu machen



Meine Arbeit ist körperlich anstrengend



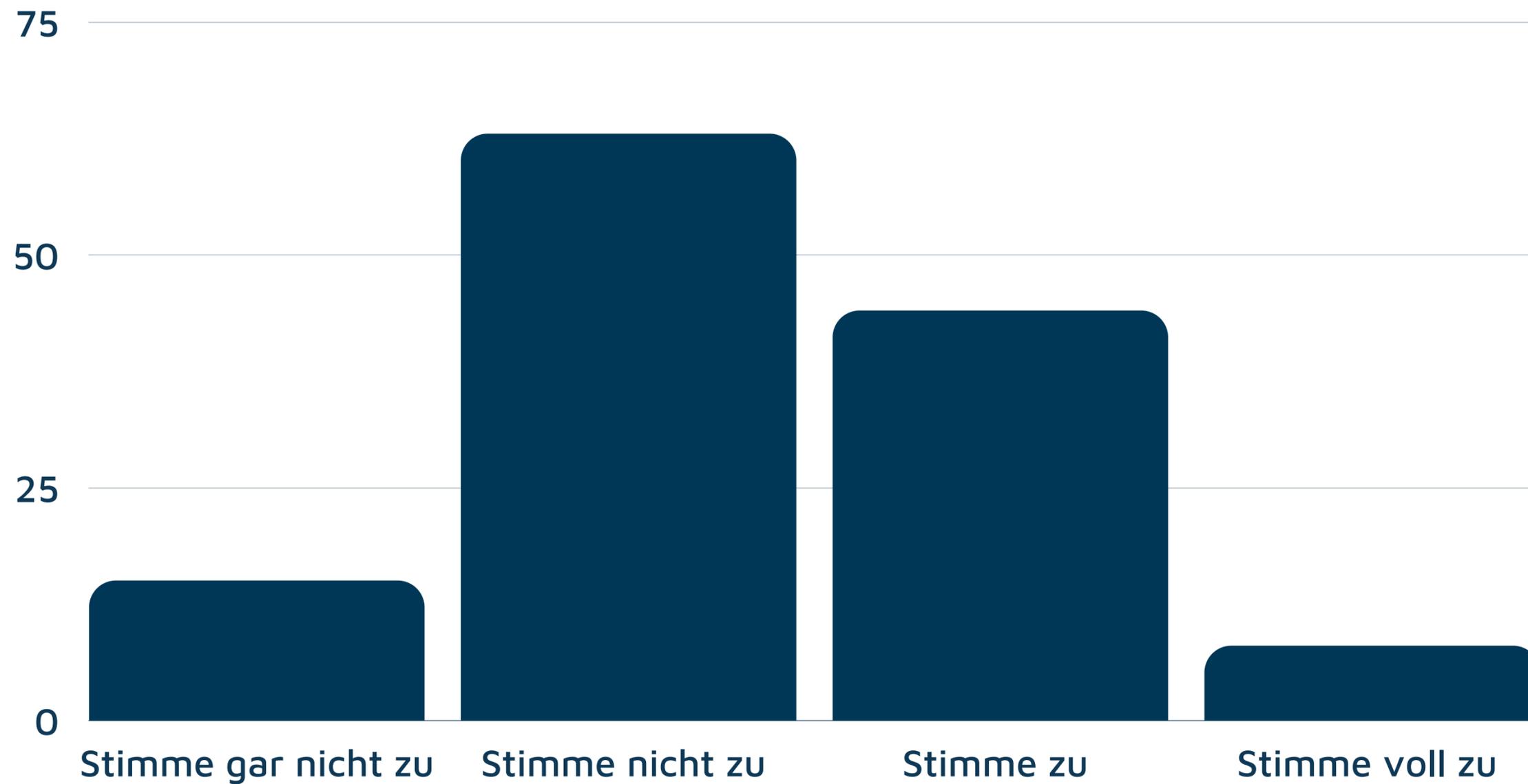
Im Laufe der letzten Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden



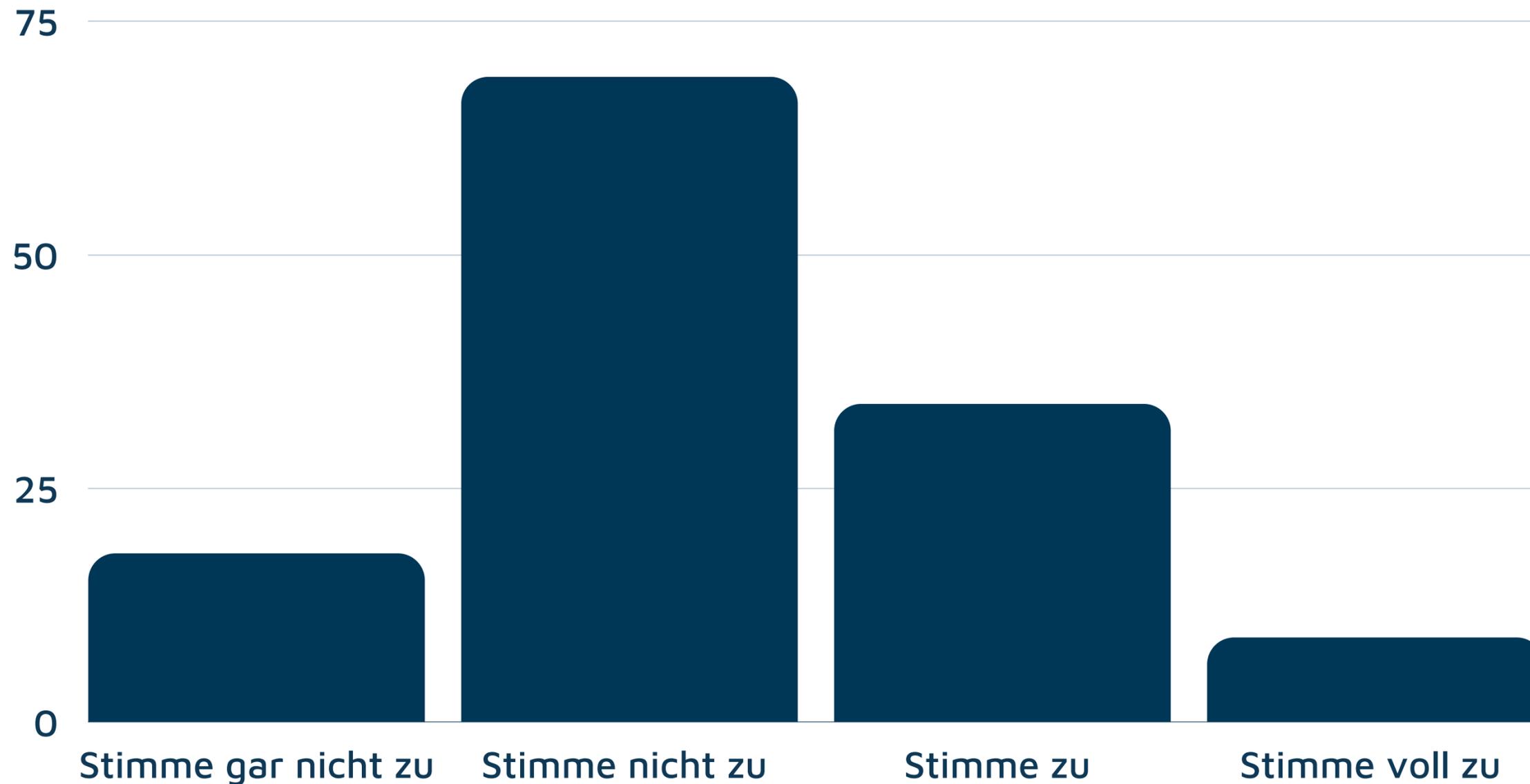
Ich erhalte von meinem Vorgesetzten bzw. einer entsprechenden wichtigen Person die Anerkennung, die ich verdiene



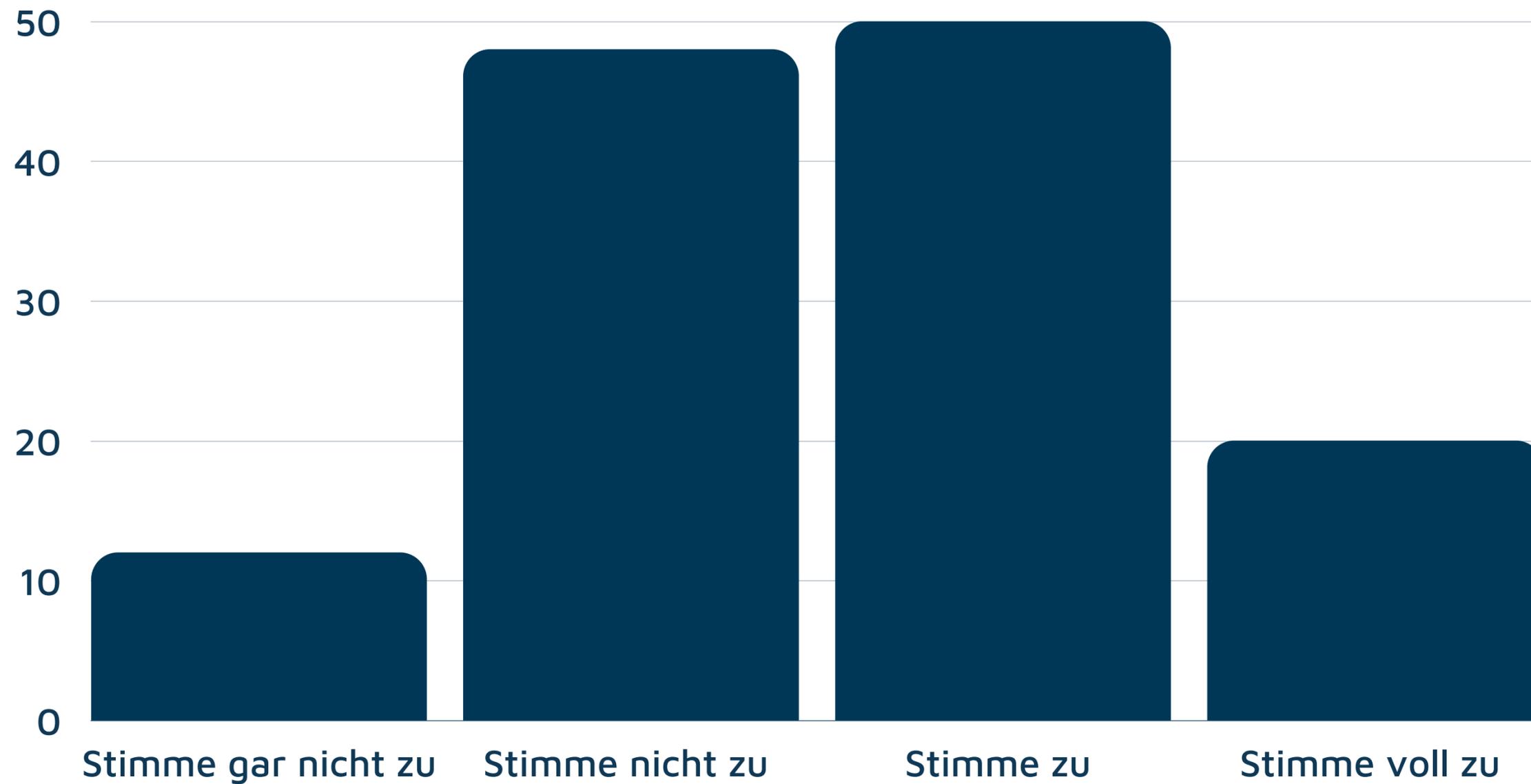
Ich erhalte in schwierigen Situationen die entsprechende Unterstützung



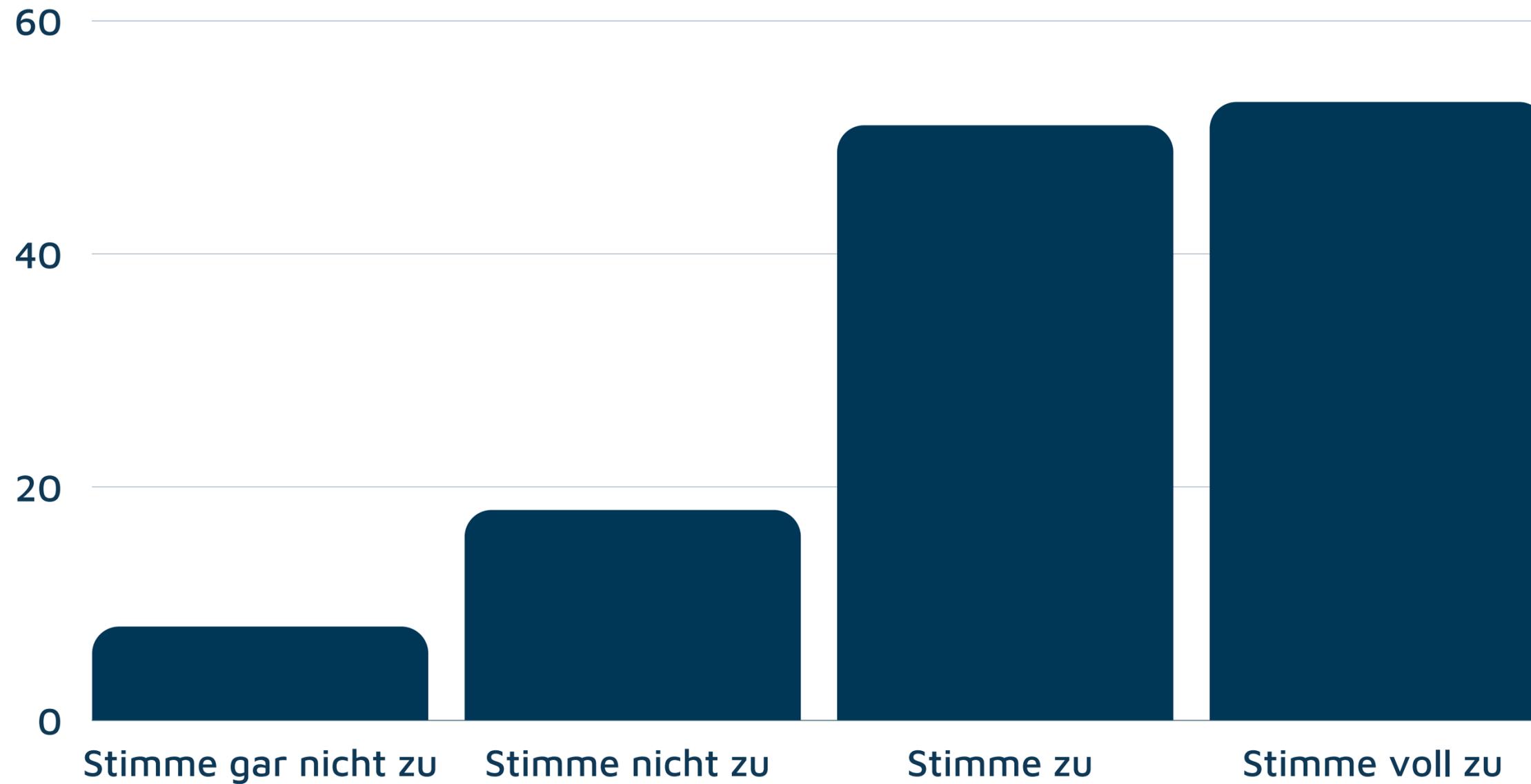
Ich werde bei meiner Arbeit ungerecht behandelt



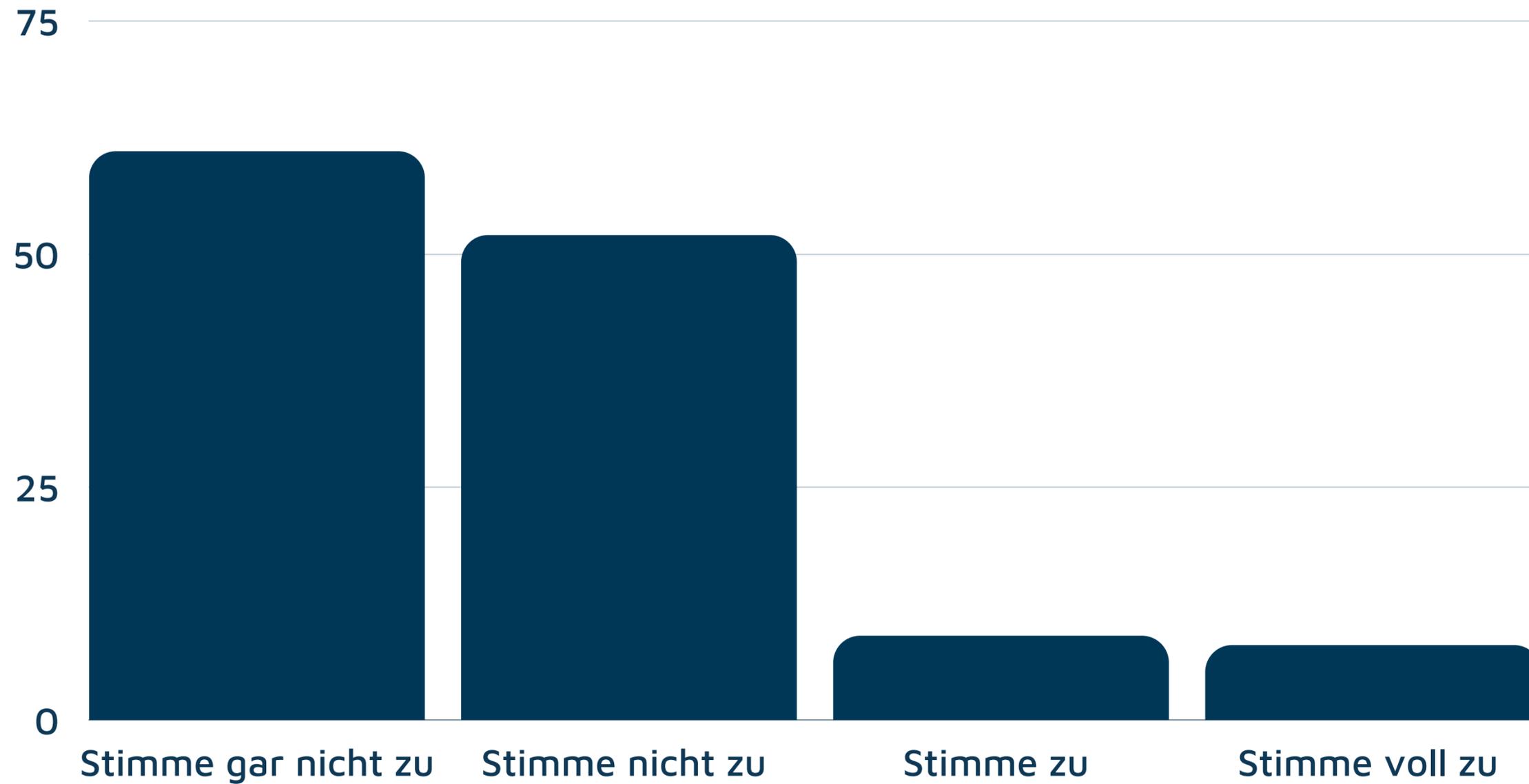
Die Aufstiegschancen in meinem Bereich sind schlecht



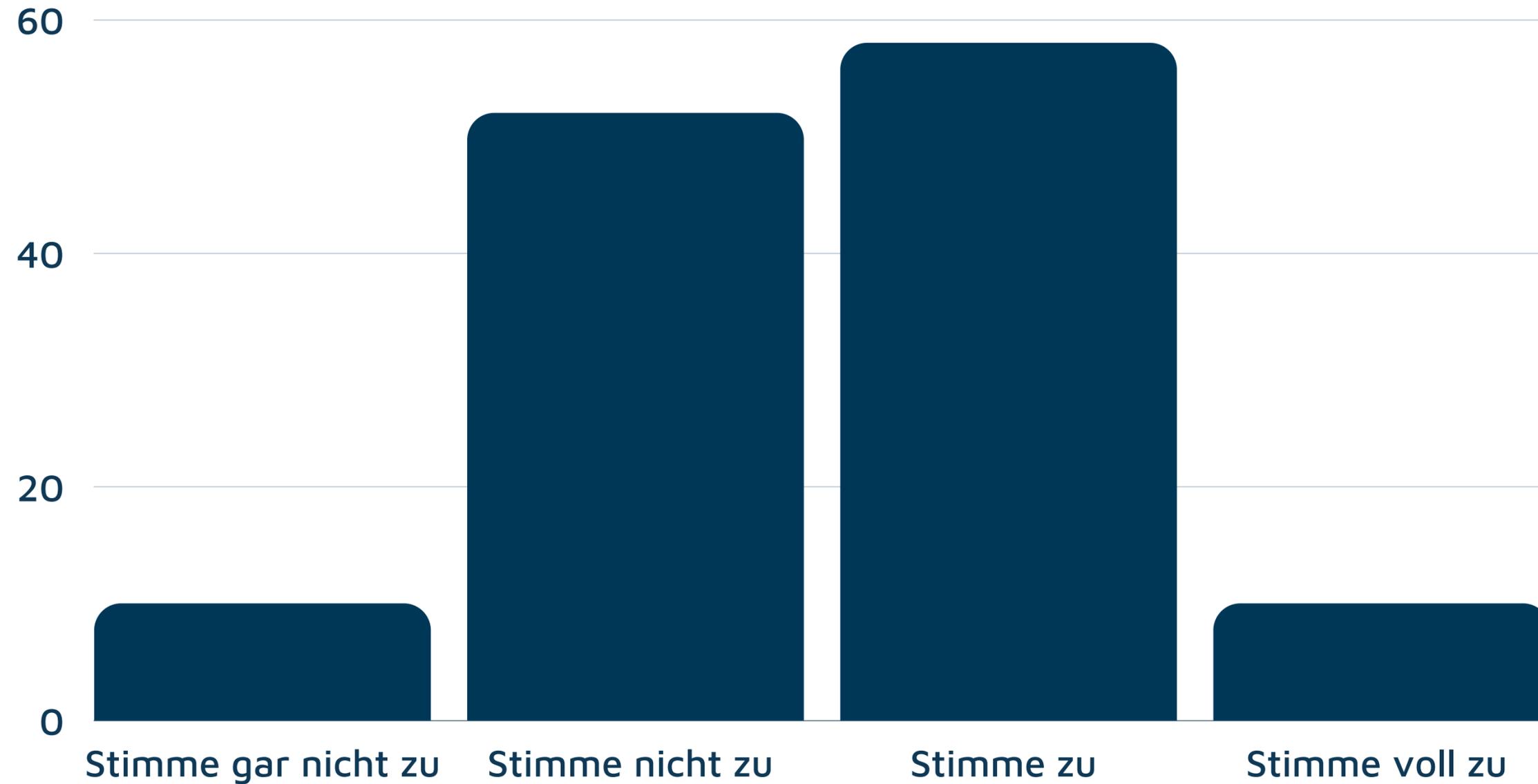
Ich erfahre oder erwarte eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation



Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet



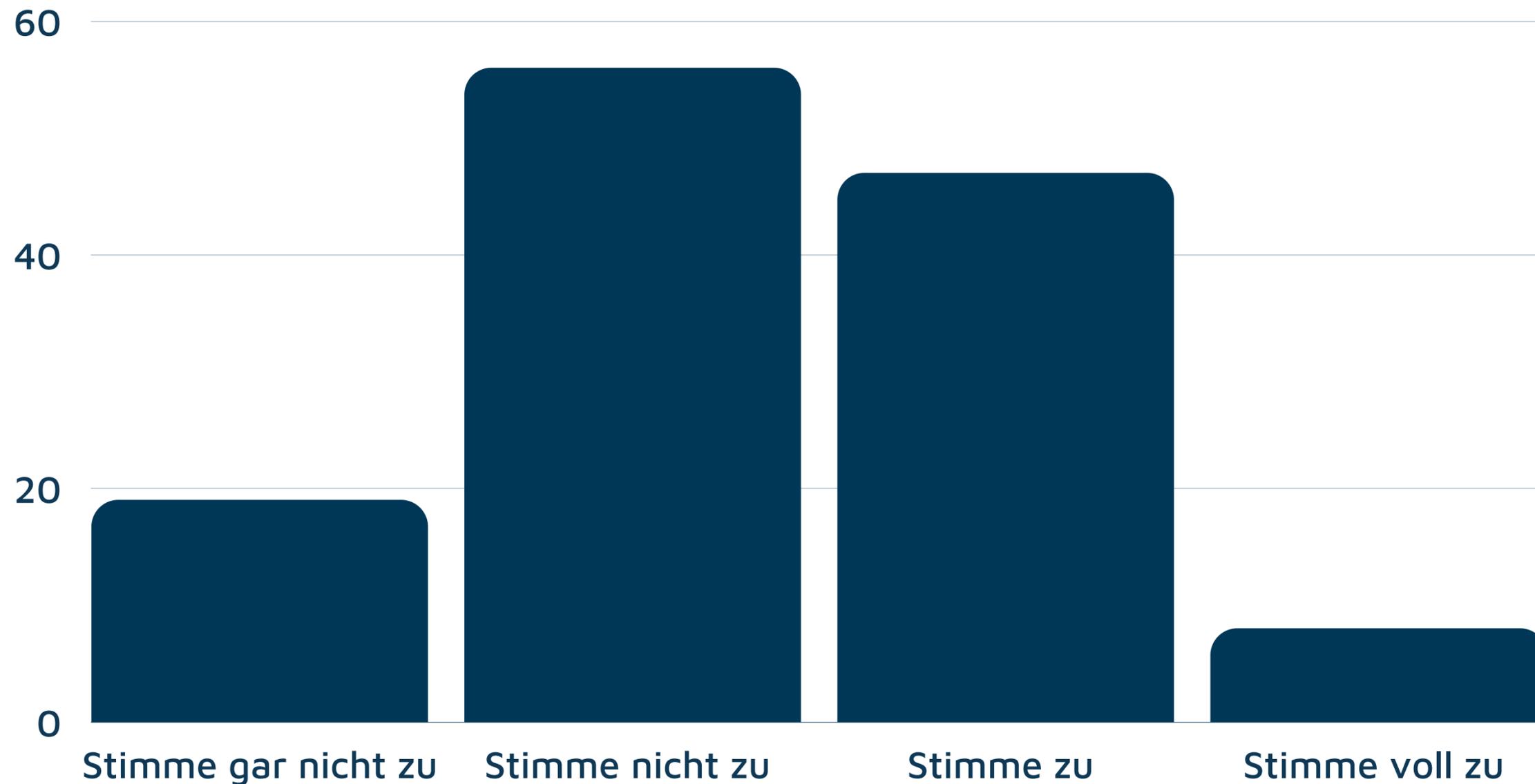
Wenn ich an meine Ausbildung denke, halte ich meine berufliche Stellung für angemessen



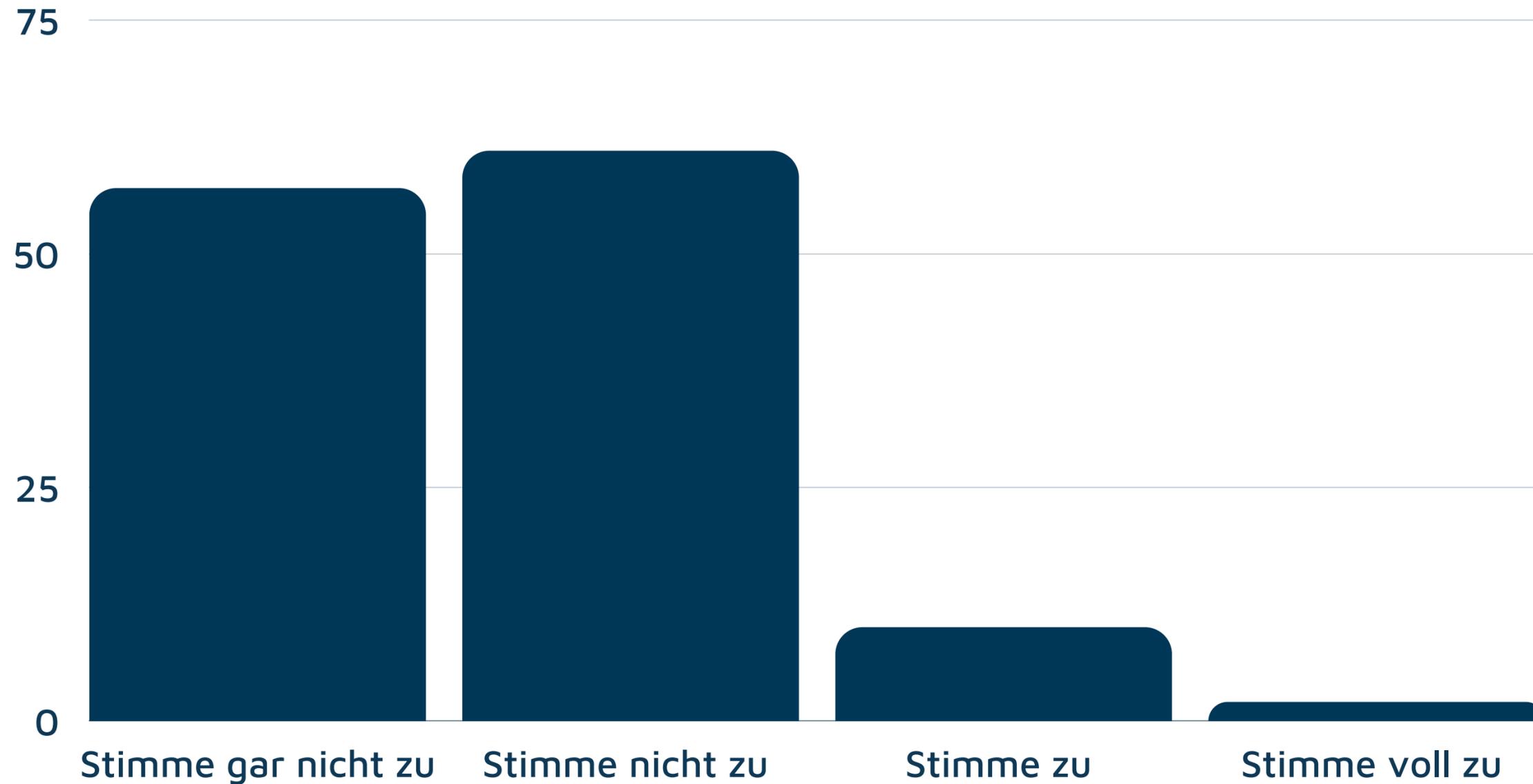
Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen



Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen



Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt für angemessen



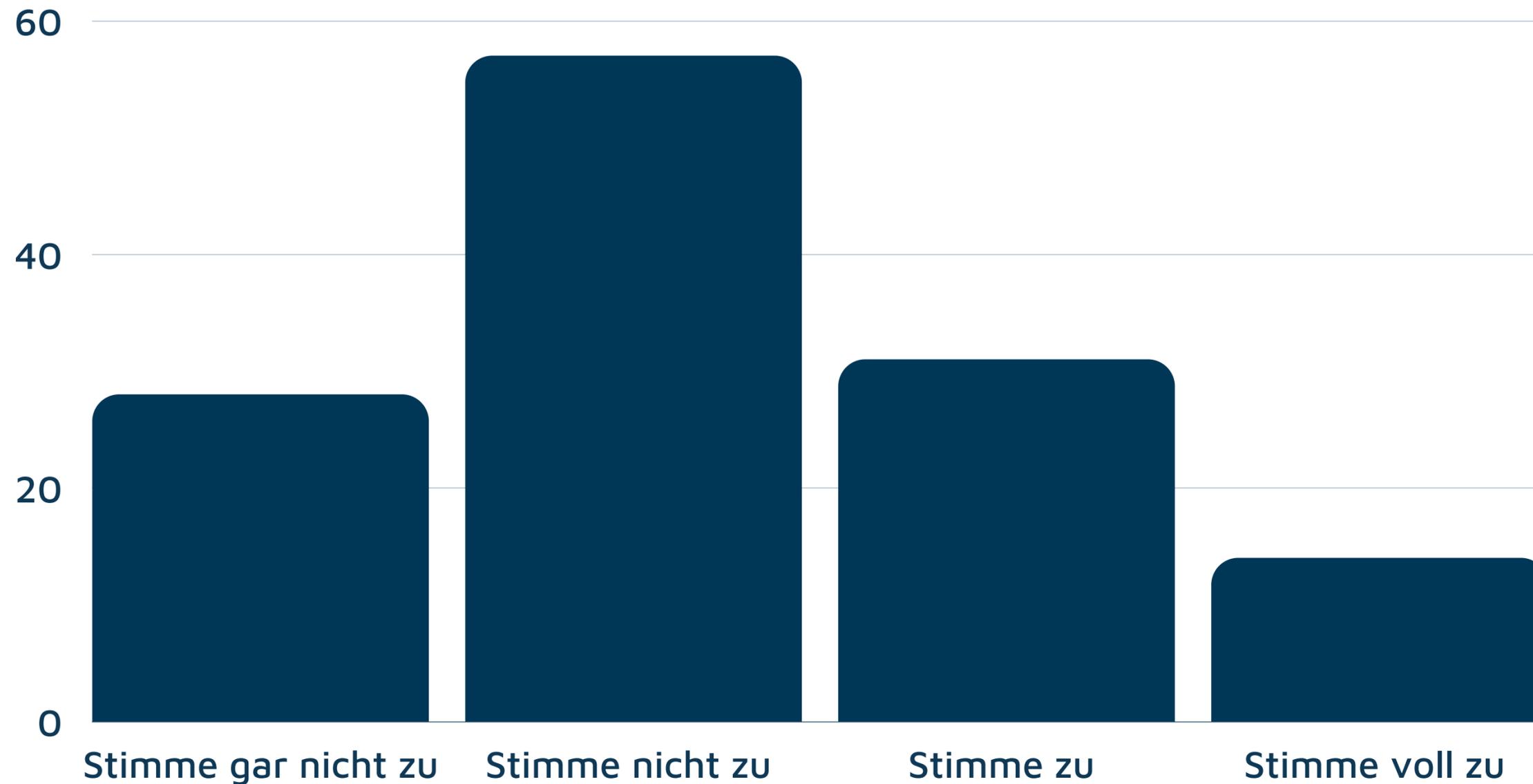
Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck



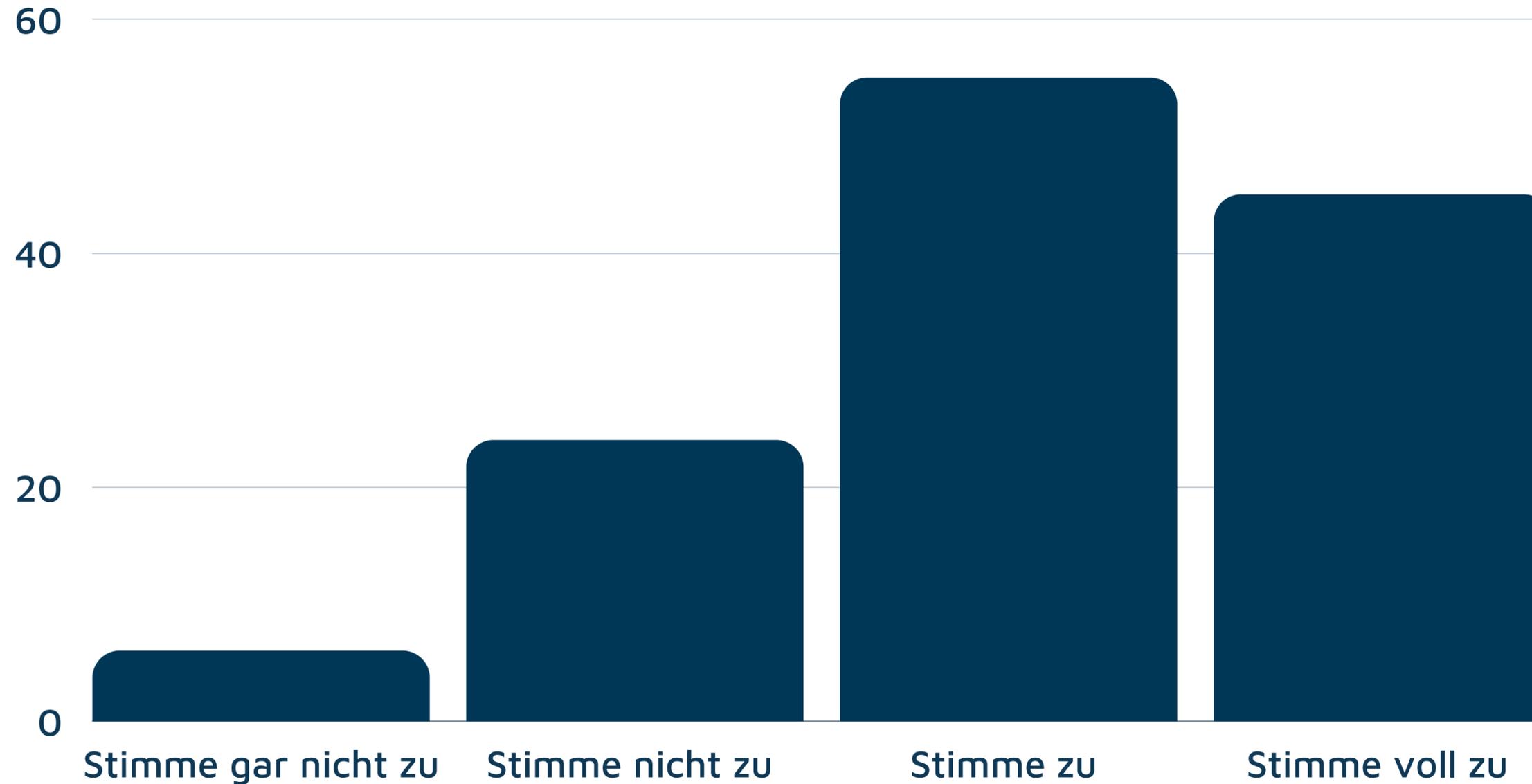
Es passiert mir oft, dass ich beim Aufwachen schon an die Arbeit denke



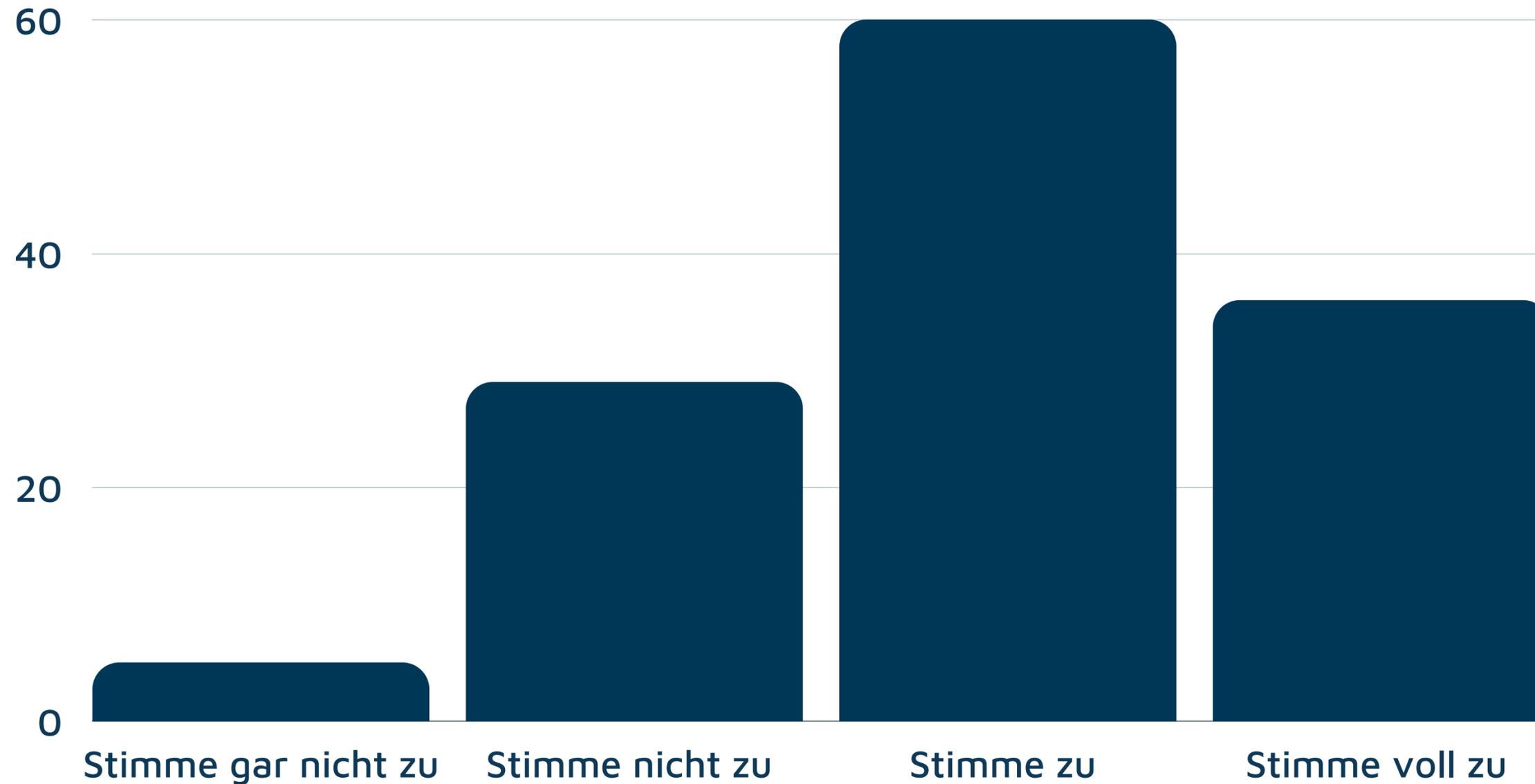
Wenn ich nach Hause komme, fällt mir das Abschalten von der Arbeit sehr leicht



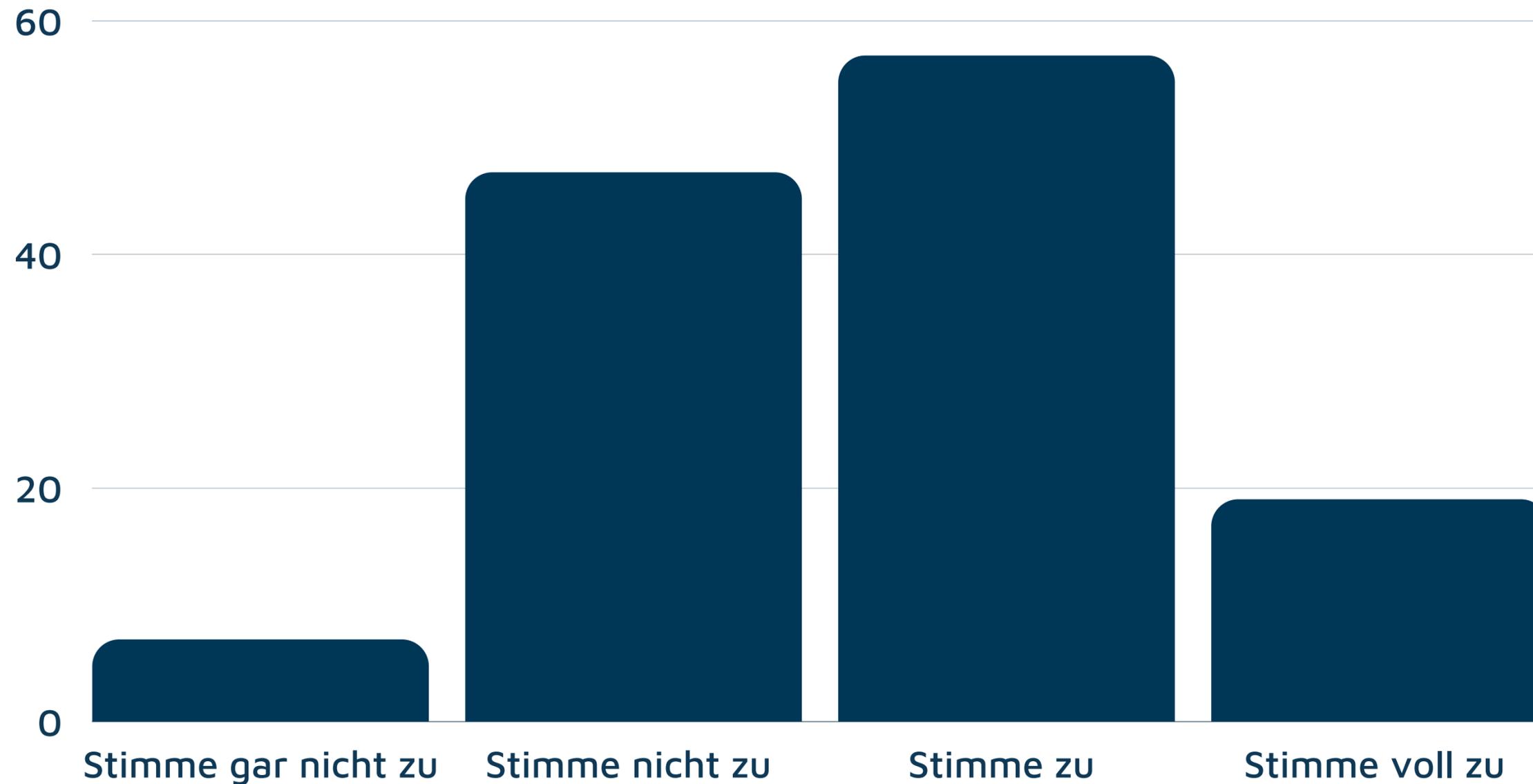
Diejenigen, die mir am nächsten stehen sagen, ich opfere mich zu sehr für meinen Beruf auf



Die Arbeit lässt mich selten los, das geht mir abends noch im Kopf rum



Wenn ich etwas verschiebe, was ich eigentlich heute tun müsste, kann ich nachts nicht schlafen



Zusammenfassung

Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens besteht häufig großer Zeitdruck.

Stimme gar nicht zu: 0.8% / Stimme nicht zu 5.4% / Stimme zu 31.5% / Stimme voll zu 62.3%

Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört.

Stimme gar nicht zu: 0.8% / Stimme nicht zu 12.3% / Stimme zu 40,0% / Stimme voll zu 46.9%

Bei meiner Arbeit habe ich viel Verantwortung zu tragen.

Stimme gar nicht zu: 0.8% / Stimme nicht zu 3,8% / Stimme zu 16,9% / Stimme voll zu 78,5%

Ich bin häufig gezwungen Überstunden zu machen.

Stimme gar nicht zu: 3.8% / Stimme nicht zu 16,2% / Stimme zu 43,8% / Stimme voll zu 36,2%

Meine Arbeit ist körperlich anstrengend.

Stimme gar nicht zu: 3.1% / Stimme nicht zu 5,4% / Stimme zu 26,2% / Stimme voll zu 65,4%

Im Laufe der letzten Jahre ist meine Arbeit immer mehr geworden.

Stimme gar nicht zu: 0% / Stimme nicht zu 7,7% / Stimme zu 26,9% / Stimme voll zu 63,8%

Ich erhalte von meinem Vorgesetzten bzw. einer entsprechenden wichtigen Person die Anerkennung, die ich verdiene.

Stimme gar nicht zu: 19,2% / Stimme nicht zu 48,5% / Stimme zu 24,6% / Stimme voll zu 7,7%

Ich erhalte in schwierigen Situationen angemessene Unterstützung.

Stimme gar nicht zu: 11,5% / Stimme nicht zu 48,5% / Stimme zu 33,8% / Stimme voll zu 6,2%

Ich werde bei meiner Arbeit ungerecht behandelt.

Stimme gar nicht zu: 13,8% / Stimme nicht zu 53,1% / Stimme zu 26,2% / Stimme voll zu 5,9%

Die Aufstiegschancen in meinem Bereich sind schlecht.

Stimme gar nicht zu: 9,2% / Stimme nicht zu 36,9% / Stimme zu 38,5% / Stimme voll zu 15,4%

Ich erfahre - oder erwarte - eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation.

Stimme gar nicht zu: 6,2% / Stimme nicht zu 13,8% / Stimme zu 39,2% / Stimme voll zu 40,8%

Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet.

Stimme gar nicht zu: 46,9% / Stimme nicht zu 40,0% / Stimme zu 6,9% / Stimme voll zu 6,2%

Wenn ich an meine Ausbildung denke, halte ich meine berufliche Stellung für angemessen.

Stimme gar nicht zu: 7,7% / Stimme nicht zu 40,0% / Stimme zu 44,6% / Stimme voll zu 7,7%

Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich die erfahrene Anerkennung für angemessen.

Stimme gar nicht zu: 20,0% / Stimme nicht zu 24,6% / Stimme zu 6,2% / Stimme voll zu 2,3%

Wenn ich an all die erbrachten Leistungen und Anstrengungen denke, halte ich meine persönlichen Chancen des beruflichen Fortkommens für angemessen.

Stimme gar nicht zu: 14,6% / Stimme nicht zu 43,1% / Stimme zu 36,2% / Stimme voll zu 6,2%

Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt für angemessen.

Stimme gar nicht zu: 43,8% / Stimme nicht zu 46,9% / Stimme zu 7,7% / Stimme voll zu 1,5%

Beim Arbeiten komme ich leicht in Zeitdruck.

Stimme gar nicht zu: 2,3% / Stimme nicht zu 8,5% / Stimme zu 46,9% / Stimme voll zu 42,3%

Es passiert mir oft, dass ich schon beim Aufwachen an Arbeitsprobleme denke.

Stimme gar nicht zu: 4,6% / Stimme nicht zu 16,9% / Stimme zu 47,7% / Stimme voll zu 30,8%

Wenn ich nach Hause komme, fällt mir das Abschalten von der Arbeit sehr leicht.

Stimme gar nicht zu: 21,5% / Stimme nicht zu 43,8% / Stimme zu 23,8% / Stimme voll zu 10,8%

Diejenigen, die mir am nächsten stehen sagen, ich opfere mich zu sehr für meinen Beruf auf.

Stimme gar nicht zu: 4,6% / Stimme nicht zu 18,5% / Stimme zu 42,3% / Stimme voll zu 34,6%

Die Arbeit lässt mich selten los, das geht mir abends noch im Kopf rum.

Stimme gar nicht zu: 3,8% / Stimme nicht zu 22,3% / Stimme zu 46,2% / Stimme voll zu 27,7%

Wenn ich etwas verschiebe, was ich eigentlich heute tun müsste, kann ich nachts nicht schlafen.

Stimme gar nicht zu: 5,4% / Stimme nicht zu 36,2% / Stimme zu 43,8% / Stimme voll zu 14,6%

DU HAST FRAGEN ZUR UMFRAGE ODER ANREGUNGEN FÜR UNSER TEAM?

DANN TRITT MIT UNS IN KONTAKT

 info@pflegekraft-mehralseinberuf.de

 pflegekraft-mehralseinberuf.de

